



Foto©: Werner Gamerith, Österr. Naturschutzbund

<https://naturschutzbund.at/tier-leser/items/id-2020-europaeischer-maulwurf.html>

Der Europäische Maulwurf – Wildtier des Jahres 2020. Er frisst Regenwürmer, Insekten, Larven und Schnecken. Wo der Maulwurf lebt, ist das Bodenleben meist intakt und die Erde, die sie aufwühlen, ist zum Gärtnern optimal: Sie ist unkraut- und wurzelfrei und in dem nährstoffreichen Boden wachsen Pflanzen besonders gut. Wer dem Maulwurf helfen will, akzeptiert Maulwurfhaufen und setzt auf einen naturnahen Garten“. Und (!): Wo Maulwürfe leben, haben es Wühlmäuse schwer.

<https://www.deutschewildtierstiftung.de/aktuelles/tier-des-jahres-2020-stollengraeber-aus-leidenschaft>

Rundmail Jänner/Februar 2020

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Wir hoffen, dass das neue Jahr für Sie gut begonnen hat und wünschen Ihnen jedenfalls viel Freude und ein glückliches Gelingen bei all Ihren Vorhaben.

Im Jänner und Februar finden traditionell die landwirtschaftlichen Wintertagungen der Bio-Verbände, des Okosozialen Forums und anderer lw. Vereinigungen statt. Wie gelingt es den Sinn und Wert gesunder Lebensmittel zu vermitteln, die Ökonomie mit der Ökologie und der soziokulturellen Entwicklung zu verbinden, den Dialog mit allen Beteiligten der Wertschöpfungskette zu führen und die in Allen innewohnenden Mitgestaltungskräfte zu wecken? So lauten u.a. die Leitfragen dieser Tagungen. Spannende Fragen für alle Handlungsbereiche – individuell, in den Unternehmen, in Kommunen und Regionen sowie erst recht auf der nationalen und europäischen Ebene.

Gleich diesen Samstag, den 25. Jänner findet bei der Fa. Rapunzel im Legau das traditionelle Samen-Fest mit vielen attraktiven Angeboten statt. Dazu zählt auch ein Workshop zum Mega-Thema NEUE GENTECHNIK. Wir werden diesem Thema dieses Jahr noch besondere Aufmerksamkeit widmen.

Mit der stärker werdenden Sonne wächst bei Vielen schon die Vorfreude auf den Frühling, auf den Garten und die blühende Landschaft. In diesem Sinne empfehlen wir Ihnen auch die Veranstaltungsprogramme des Vbg. Verbandes Obst- und Gartenkultur und des LFI einmal durchzuschauen. Seitens des Netzwerks blühendes Vorarlberg bieten wir von April bis Juni bereits zum 5. Male den Lehrgang blühende Landschaft an, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für den einen oder anderen Inhalt dieses Rundmails interessieren und Sie sich – wo und wie auch immer – in der praktischen Umsetzung beteiligen.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

PS: Wenn Sie uns eine Rückmeldung zum Rundmail geben wollen, wir freuen uns.

Sollten Sie dieses Rundmail hingegen nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Sa 25. Januar 2020, 10–18 Uhr, Rapunzel Naturkost, Rapunzelstraße 1, D - 87764 Legau

SamenFest 2020 – Saatgutbörse und Fachvorträge rund um den Bio-Garten

Saatgutbörse & Fachvorträge rund um den Bio-Garten: Bio-Saatgut, Hintergrund Situation Saatgut, Bio-Saatgut für Sonnenblumen, Experten-Beitrag: Samenfeste Sorten

Das bunte Festival rund um den Bio-Garten. Schwerpunkt der Vorträge sind dieses Mal Boden und -fruchtbarkeit: Wie „lebt“ Boden, welche Organismen halten ihn lebendig? Wie wirken sich Fruchtfolge und Bodenbearbeitung auf die Erde aus? Was macht Kompostierung besonders fruchtbar?

Schlendern Sie über den großen Bio-Saatgutmarkt und entdecken Sie dabei selten gewordene Sorten oder tauschen selbst gewonnenes Saatgut. Auch eine Betriebsbesichtigung mit Museum und Rapunzel Produktion steht auf dem Programm. Das Casino bietet Snacks und Kuchen.

Im Rahmen des Saatgutfestivals gibt es um 16:30 Uhr auch den

Workshop für Multiplikator*innen NEUE GENTECHNIK: “Stop Gene Drives!”

Referentin: **Selina Tenzer**, Zukunftsstiftung Landwirtschaft/Save Our Seeds www.stop-genedrives.eu

Sogenannte Gene-Drive-Freisetzungen können die Welt auf unvorhersehbare Weise verändern. Denn diese Anwendung des neuen Gentechnikverfahrens CRISPR/Cas – als „Wunderwaffe“ gepriesen – birgt bisher nicht gekannte Gefahren und Risiken. Sie stellt uns vor vollkommen neue ethische Herausforderungen. Was sind Gene Drives überhaupt? Wer will sie wo und wofür freisetzen? Und vor allem: Was können wir als Gesellschaft dagegen tun?

Weitere Informationen zum Samenfest u. zum Workshop: <https://www.rapunzel.de/samenfest.html>

Weitere Infos zum Thema Vorsorgeprinzip in der Agro-Gentechnik: www.keine-gentechnik.de

Do 30. Jänner 2020, 19:30 – 21:00 Uhr, Kleiner Vinomnasaal in 6830 Rankweil

Infoabend zur Solidarischen Landwirtschaft in Rankweil

Möchtest du mehr Verantwortung übernehmen und dafür qualitativ hochwertiges Lebensmittel bekommen? Wo kommt dein Essen her? Wie heißt der Bauer, der es angebaut oder großgezogen hat?

SOLAWI ist eine Form der kooperativen Zusammenarbeit von Erzeugern und Verbrauchern. Ein landwirtschaftlicher Betrieb kann so finanziell und aufwandsmäßig gemeinschaftlich von 30 bis 300 Personen getragen werden.

Referent, Infos: **Matthias Henning**, Landwirt in Rankweil, tropicana@riseup.net; T 0650 5679799

Di 28.Jan.bis 10:00 Uhr bis Do 30.Januar 2020, 17:00 Uhr, Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2020

Die BIO AUSTRIA-Bauerntage sind die größte Bildungsveranstaltung für den Bio-Landbau in Österreich. Auf den Eröffnungstag folgen elf weitere Fachtage für den pflanzlichen und tierischen Bereich und ein Persönlichkeitstag. Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Entwicklungen aufzuzeigen und daraus notwendige Handlungsfelder bzw. Chancen für die Bio-Landwirtschaft abzuleiten. Weiters ist die Veranstaltung eine wichtige Plattform zur Vernetzung der Akteure der Bio-Landwirtschaft.

Die Bauerntage 2020 stehen ganz unter dem Motto “Klima & Wandel”. Es referieren zahlreiche ExpertenInnen, WissenschaftlerInnen, BeraterInnen und PraktikerInnen. Wesentliche Punkte sind der gegenseitige Erfahrungsaustausch und die Vernetzung untereinander.

Detailprogramm: ab Mitte Dezember 2019 unter: <https://www.bio-austria.at/event/bauerntage/> .

Veranstalter: BIO AUSTRIA Bundesverband – Referat Bildung, veranstaltung@bio-austria.at

Mo 27. Januar, 9:30 Uhr bis Mi 29. Januar 2020, 17:30 Uhr, Evangelische Akademie, 73087 Bad Boll

Bioland-Wintertagung Baden-Württemberg

Es beginnt mit dem politischen Frühschoppen zur Fragestellung "Volle Fahrt in Richtung Ökologie - wie ebnet uns die Politik den Weg?" Beim Einstiegsvortrag geht es um den Aufbau von fairen Handels- und Vermarktungsbeziehungen.

Veranstalter, Detailprogramm, Anmeldung: Bioland B.-W.; T +49 711 550939-0, info-bw@bioland.de
<https://www.bioland.de/ueber-uns/veranstaltungskalender.html>

Fr 24. bis So 26. Januar 2020 mittags, Pestalozzi Kinderdorf 1, 78333 Stockach - Wahlwies

Lichtmessforum:

Boden – Klima – Artenvielfalt: gemeinsam Wirtschaften für die Zukunft

Gemeinsam Wirtschaften für die Zukunft: Die Lichtmessforen der letzten Jahre dienten dazu, dass Erzeuger, Verarbeiter, Händler und Bürger ihren jeweils einseitigen Blick so erweitern konnten, dass das ganze Bild der Wertschöpfungskette sichtbar für alle wurde. Durch das Wahrnehmen der Möglichkeiten und Probleme jedes Akteurs wurde deutlich, wie gut und hilfreich das Miteinander, das Solidarische im Wirtschaften in unserer Region ist. Öko statt Ego. Gelingt uns ein weiterer Schritt?

Für alle ökologisch-regional orientierten Akteure der Wertschöpfungskette – vom Hof über den Verarbeiter und Großhändler bis hin zum Endkunden.

ReferentInnen: Tobias Hartkemeyer vom Hof Pente – Artenvielfalt, was „wir“ für sie tun können

Tobias Bandel, Geschäftsführer von soil & more, TCA (true cost accounting) ein Werkzeug zur Ermittlung der wahren Kosten der Lebensmittel unter Einbeziehung der Umweltbelastung durch die Erzeugung. Ausprobiert wird das seit November 2019 mit einigen Bauern des Bündnisses.

Marianus v. Hörsten, aufgew. auf einem Demeter-Hof, wurde Koch, gründete mit Freunden ein Restaurant in Hamburg und schrieb mit ihnen das Kochbuch „Meine Hofküche“. 2018 wurde er in Lyon bester Jungkoch der Welt. Was motiviert mich, mit Messer und Kochlöffel in diesem Thema mitzugestalten?

Tina Andres, eine der beiden Geschäftsführer der Erzeuger/Verbrauchergenossenschaft „EVG Landwege e.G.“ in Lübeck – Sinn und Nutzen der Zusammenarbeit von ca. 30 Höfen, Verarbeitern und fast 1.000 Bürgern in Schleswig-Holstein.

Veranstalter, Termin, weitere Infos, Anmeldung: Bündnis für biodynamische Arbeit am Bodensee, Denis Hahn, denis.hahn@hottenlocherhof.de

Do 30. Januar 2020, 20.00 - 22.30 Uhr, BSBZ Vorarlberg 6845 Hohenems

Das Klima ändert sich - worauf muss sich die Landwirtschaft einstellen?

Mit: Meteorologe und Wissenschaftsjournalist **Andreas Jäger**

Ob wir wollen oder nicht, der Klimawandel nimmt mittlerweile Einfluss auf unser Klima und auch die Landwirtschaft muss sich darauf einstellen, dass extreme Wetterlagen vermehrt auftreten: Mehr Dürren, mehr Überschwemmungen, mehr Murenabgänge und heftigere Gewitter. Trotzdem haben viele noch Vorbehalte. Ist wirklich der Mensch daran schuld? Wie können wir uns auf diese Wetterlagen einstellen? Wie können wir uns vorbereiten und rüsten? Die Antworten auf diese Fragen und die Mechanismen hinter dem Klimawandel wird uns A. Jäger Stück für Stück darlegen - und uns "klimafest" machen.

Veranstalter: LFI Vorarlberg in Koop. mit Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg

Infos u. Anmeldung: LFI Vorarlberg, T 05574/400-191, E lfi@lk-vbg.at oder www.vbg.lfi.at

Mi 5. Februar 2020, 19.30 - 22.00 Uhr im Bioladen dreierlei in 6922 Wolfurt,

PLASTIKFREI IM ALLTAG - SO GELINGT'S!

Mit: **Tamara Rohner**

Sie möchten auf Plastik verzichten? Aber im Alltag ist dies oft gar nicht so einfach. Plastik ist immer und überall, allgegenwärtig, leicht und dennoch eine riesige Belastung. Doch es geht auch anders.

An diesem Abend erfahren wir im Bioladen dreierlei in Wolfurt, wieso ein Lebensmittelgeschäft überhaupt anders agiert, was es für Ideen und Wege für ein plastikfreieres Leben gibt, mit welchem Aufwand es verbunden ist und wo Austausch stattfindet. Gemeinsam stellen wir Zero-Waste-Produkte aus Küche und Haushalt zum Ausprobieren oder als Start in ein plastikfreieres Leben her.

Veranstalter: LFI Vorarlberg in Koop. mit Bäuerinnenorganisation Vorarlberg

Infos u. Anmeldung: LFI Vorarlberg, T 05574/400-191, E lfi@lk-vbg.at oder www.vbg.lfi.at

Mo 9:00 – 17:00 Uhr u. Mi 9:00 – 11:00 Uhr im BSBZ für Vorarlberg, Rheinhofstr. 16, 6845 Hohenems

Bodenfruchtbarkeitsseminar 2020: Anbausysteme zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit

Referent: Jan-Hendrik Cropp www.bodenfruchtbarkeit.net

Wer in einer vertrauten Kleingruppe die Grundlagen und praktischen Umsetzungen durchdenken und üben will, mehr über diese neuen, zukunftsfähigen Anbausysteme wissen und an der Entwicklung mitforschen will, ist bei diesem Seminar genau richtig!

Inhaltliche Schwerpunkte: Grundlagen Bodenfruchtbarkeit, Anbausysteme mit fast ständiger, vielfältiger Durchwurzelung und Bodenbedeckung bei gare konservierender Bodenbearbeitung, Methoden für die Praxisfelder, Planungsübungen zur Umsetzung des Systems im eigenen Hausgarten

Veranstalter: Obst- und Gartenkultur Vorarlberg

Weitere Infos: <http://www.ogv.at/xCMS5/WebObjects/nexus5.woa/wa/article?id=17250&rubricid=203&menuid=714>

Anmeldung bis 31. Jänner 2020: schrift@ogv.at oder 0664/5222901 (Sigrid Ellensohn)

Mi-Nachmittag, 19.2. bis Fr, 21.2.2020, ebenfalls im BSBZ Hohenems

Intensivseminar Bodenfruchtbarkeit 2020 für bäuerliche Großflächen

Referent: Jan-Hendrik Cropp www.bodenfruchtbarkeit.net

Infos u. Anmeldungen: www.vbg.lfi.at – programm.

Weitere Veranstaltungen des Verbandes Obst- und Gartenkultur Vorarlberg

finden Sie on-line **mit allen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine** unter:

<http://www.ogv.at/xCMS5/WebObjects/nexus5.woa/wa/menu?id=714>

Mo 10. Februar 2020, 19 Uhr im Ramschwagsaal Nenzing

Klimawandel: Wie sieht unsere Zukunft aus?

Prof. Dr. **Helga Kromp-Kolb**, Meteorologin u. Klimaforscherin wird ihre Sicht zum Klimawandel und seine Auswirkungen, Chancen und Risiken vorstellen. Am wichtigsten ist es jedoch auch aufzuzeigen, dass Änderungen im individuellen u. politischen Bereich nicht nur möglich, sondern auch wirksam sind.

Die Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Veranstalter, weitere Infos: KLAR! Region Im Walgau, KLAR! Managerin Marina Fischer, klar@im-walgau.at T: 0664 806 361

Sa 22. Februar 2020, 13:30 - 17:30 Uhr, Volkshochschule 6830 Rankweil, Doktor-Griß-Straße 5.

Was ist Permakultur?

Eine kurze Einführung, ein Überblick über die Permakulturelemente für den Hausgarten: z.B. Beettypen für Gemüse, Kräuter und Blumen, Beeren- und Wildsträucherhecken, Nützlingsbiotope,...

Fr 28. Februar, 13:30 - 17:30 ebenfalls Volkshochschule Rankweil.

Gemüseanbau mit Permakultur

Was braucht ein Gemüsebeet?, Gemüsemischkulturen und Fruchtfolgen verstehen und planen, Vorkenntnisse über PK oder Kurs vom 22.02. erforderlich;
Mitzubringen: bemaßte Skizze vom Garten mit bestehenden oder angedachten Gemüsebeeten, Liste mit ca. 10 Gemüsesorten, die angepflanzt werden sollen

Referentin für beide Seminare: **Elisabeth Esterer-Vogel**

Infos u. Anmeldung: VHS Rankweil, Tel: 05522/ 465 62 oder info@schlosserhus.at

Veranstalter: www.schlosserhus.at

Do 27. Februar 2020, 19.30 - 22.00 Uhr, BSBZ für Vorarlberg, Rheinhofstr. 16, 6845 Hohenems,

Richtig kompostieren im Bauerngarten

Mit **Bernhard Huchler**, Dornbirn

Humusaufbau ist auch im Hausgarten oberstes Gebot. Nur mit Kompostierung lässt sich Humus aufbauen. Das Bodenleben ist von unbezahlbarem Wert, deshalb sollten wir es auch füttern und gesund erhalten, um die Bodenfruchtbarkeit zu steigern. Erfahren Sie mehr über die Vorteile von Kompost als Dünger, geeigneter Kompostplatz, Materialien, Kompostierungsarten (Terra Preta-Kompost, Wurmkompost, Flächenkompostierung) und über mögliche Fehler beim Kompostieren. Die Teilnehmer/-innen erhalten die neue Kompostfibel gratis dazu.

Zielgruppe: Bäuerinnen und Bauern sowie alle interessierten Personen

Veranstalter: Anmeldung: LFI Vorarlberg, T 05574/400-191, E lfi@lk-vbg.at oder www.vbg.lfi.at

Do, 27. Februar 10:00 Uhr bis Fr, 28.2.2020 abends, Vetterhof, Alberriedstraße 14, 6890 Lustenau

Für eine kleinbäuerliche Zukunft ?!: Einsteigen – weiterdenken – mitmischen! Seminar für agrarpolitisch Interessierte

Mit **Franziskus Forster** (politischer Referent der ÖBV), **Monika Thuswald** (Bildungsreferentin der ÖBV) und weiteren ImpulsgeberInnen

Wer „macht“ Agrarpolitik? Was hat Handelspolitik mit unserem Essen zu tun? Wie funktioniert die Gemeinsame Agrarpolitik? Wie können wir Lebensmittelpolitik demokratisch gestalten? Was wünschen wir uns für die Zukunft der Landwirtschaft? Wie kann ich aktiv werden? Gemeinsam für kleinbäuerliche Landwirtschaft & gutes Essen für alle!

Kontakt in Vbg: Daniela Kohler: daniela-kohler@aon.at 0664-73427001

Infos u. Anmeldung: veranstaltung@viacampesina.at; www.viacampesina.at/termine

Veranstalter: ÖBV-Via Campesina Austria in Kooperation mit Bodensee Akademie, Vetterhof u.a.

Beginn: 26.02.2020, 09:00 Uhr bis 19.11.2020, 17:00 Uhr, BSBZ, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems

Zertifikatslehrgang Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten Produktion, Verarbeitung und Vermarktung am bäuerlichen Betrieb

Der Zertifikatslehrgang zur Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten am bäuerlichen Betrieb wurde von der Arche Noah gemeinsam mit dem LFI entwickelt und soll die Möglichkeit geben, zahlreiche Sortenspezialitäten und Raritäten im Gemüse-, Beeren-, Obst- und Getreidebereich (wieder) kennenzulernen.

Der aktuelle Ernährungstrend geht zu regional produzierten, vielfältigen und hochwertigen Lebensmitteln mit außergewöhnlichen geschmacklichen und gesundheitlichen Qualitäten. Durch diesen Lehrgang sollen Gärtner/-innen, Landwirte/-innen und Direktvermarkter/-innen bessere Chancen erhalten, erfolgreich auf diesen Trend zu reagieren.

Kursdauer: 120 Einheiten

Zielgruppe: Landwirte/-innen mit Gemüse-/Obstbau, Gärtner/-innen, sowie alle interessierten Personen

Infos, Veranstalter, Anmeldung: <https://vbg.lfi.at/zertifikatslehrgang-gem%C3%BCserarit%C3%A4ten-und-sortenspezialit%C3%A4ten+2500+1584120>

Crowdfunding:

Perspektive Landwirtschaft

Seit 1995 hat Österreich ein Drittel der landwirtschaftlichen Betriebe verloren (Statistik Austria). Ist gegen das Höfesterben ein Kraut gewachsen? Die Antwort lautet JA! Es gibt viele motivierte Menschen, die in Zukunft unsere Lebensmittel anbauen und unser Kulturland erhalten wollen. Perspektive Landwirtschaft bietet eine Plattform, auf der sich LandwirtInnen ohne Nachfolge u. künftige HofübernehmerInnen kennenlernen, austauschen und informieren können. So erhalten wir gemeinsam Bauernhöfe! Mit dem ersten Beitrag aus dem Crowdfunding wird eine für alle zugängliche Hofbörse, technische Verbesserungen, eine österreichweite Kampagne mit Infomaterial & Veranstaltungen finanziert.

Diese Initiative hat schon mehrere Preise und Auszeichnungen erhalten, darunter den Förderpreis der Zukunftsstiftung Landwirtschaft (BioMarkt Stiftung), die Auszeichnung beim BokuBall durch die ÖH Boku und das Boku Rektorat, die Verleihung des Preises bei den Wiener ERDgesprächen.

Information u. Unterstützung: www.startnext.com/perspektive-landwirtschaft-auf-in-die-naechste-generation

Filmhinweis:

Do 20.2. 2020, 20 Uhr, Metrokino, Rheinstraße 25, 6900 Bregenz

Milchkrieg in Dalsmynni

Milchkrieg in Island 2019 | 92 min | OmU | Regie und Buch: Grímur Hákonarson

Inga und ihr Mann betreiben in der isländischen Provinz eine kleine, hochverschuldete Milchfarm. Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes will Inga ihrer beruflichen Misere ein Ende setzen. Den Schuldigen für die Probleme hat sie längst ausgemacht: die lokale Kooperative, die ihre Monopolstellung gnadenlos ausnutzt und die Bauern mit mafiösen Methoden drangsaliert. Doch Inga gibt nicht klein bei. Mit Einsatz von sozialen Medien, mutigen Mitstreitern und sogar stinkender Gülle macht die patente Kämpferin ihren Standpunkt klar. Dabei legt sie sich mit der alles beherrschenden, scheinbar übermächtigen Kooperative an, um ihr Ziel zu erreichen: die Gründung einer Gegengenossenschaft. Trotz heftigem Widerstand steht Inga ihre Frau im Kampf David gegen Goliath.

Nach seinem internationalen Erfolg Sture Böcke hat Regisseur Grímur Hákonarson in seinem neuen Film mit Inga (großartig verkörpert von der isländischen Schauspielerin Arndís Hrönn Egilsdóttir) diesmal eine starke weibliche Hauptfigur erschaffen, die es im Alleingang gegen eine korrupte landwirt-

schaftliche Kooperative in ihrem Bezirk aufnimmt. Der Film lief im Wettbewerb des Toronto Filmfestivals, wo er mit seinen aktuellen Bezügen und seinem trockenen, nordischen Humor Publikum wie Presse gleichermaßen begeisterte.

Agrar heute kommentiert: **Prädikat: sehenswert, auch für Landwirte.**

Kommentar u. Trailer: <https://www.agrarheute.com/land-leben/kino-tipp-milchkrieg-dalsmynni-562634>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

März 2019 bis Februar 2021, Bodenseeraum

Bürger-Bienen-Biodiversität – Interreg V Projekt im Bodensee-Alpenrhein

Gestartet hat das gemeinsame Unterfangen im März 2019, die Partner im Projekt sind die Abteilung Umwelt- und Klimaschutz mit Christiane Machold von Seiten der Vorarlberger Landesregierung, die Bodenseestiftung mit Sitz in Radolfzell und das Naturerlebniszentrum Allgäu. In allen drei Regionen

werden Lehrgänge zur blühenden Landschaft angeboten und Blühbotschafter*innen ausgebildet, sowie Weiterbildungen angeboten. Zur Vernetzung gibt es eine eigene Homepage mit Newsletter und gemeinsame Veranstaltungen. Die erste Ausgabe des Newsletters lesen: http://www.bodenseeakademie.at/BBB_Newsletter_Nov_2019.pdf

Wer den Newsletter weiterhin und direkt beziehen möchte, kann sich selbst registrieren: https://www.bluehbotschafter.eu/wir/?category=Projektpartner&maps_only=true

Sa 1. Februar 2020, 10:00 bis 16:00 Uhr, Pfarramt Münster, Fischergasse 12

Blühbotschafterkongress

Wie kann Biodiversität in der Zivilgesellschaft verankert werden? Was kann jede*r Einzelne dazu beitragen? Blühbotschafter*innen und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag auszutauschen, zu vernetzen und Anregungen für nachhaltiges Handeln zu erhalten. Mit dabei aus Vorarlberg: Blühbotschafterin Caroline Büsel stellt ihren Garten vor, Katrin Löning moderiert den Workshop für kommunales Bunt, Simone König den Workshop für insektenfreundliche Hausgärten.

Programm und Anmeldung: https://www.bluehbotschafter.eu/veranstaltungen/bluehbotschafter-kongress/?wcs_timestamp=1580551200

Fr 28. Februar – 1. März 2020 Bildungsstätte Gartenbau, Gießener Str. 47, 35305 Grünberg (Hessen)

Naturgarten Intensiv 2020: Klimawandel

Naturnah denken – bauen – pflegen | Fachtagung für naturnahe Planer & Praktiker

Klimawandel – das Thema der Zeit:

Dauerhoch, konstant über 30 °C. Drei Monate regenlos, sizilianische Verhältnisse. Temperaturrekorde, einer nach dem anderen. Was ist dran am Klimawandel? Was sind die Ursachen? Was bedeutet das für Pflanzen, Tiere? Was für Gärten und öffentliches Grün? Was heißt das für Naturgärten und Naturgärtner? Funktionieren unsere bewährten Rezepte noch? Brauchen wir neue Strategien und vielleicht sogar neue Pflanzen? Welche Strategien wären die richtigen? Was geht zukünftig? Was müssen wir ändern? Ändern wir nur die Rezepte oder ändern wir uns? Stehen Naturgärtner mit dem Schwerpunkt auf heimischen Wildpflanzen vor einem Paradigmenwandel?

Tagungsziele, Programm: <https://naturgarten-intensiv.de/>

Zielgruppen: Planer, Umweltreferenten, Mitarbeiter von Kommunen, Ökologen, Naturschützer,

Landschaftspfleger, GaLaBauer, Landwirte, Gärtner, interessierte Laien.

Info u. Anmeldung: Bildungsstätte Gartenbau, T 0049 (0)6401/910 10, Mail info@bildungsstaette-gartenbau.de;

Veranstalter: Reinhard Witt in Koop. mit Naturgarten e.V. und der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg

April, Juni 2020, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insektenfreundliche Landschaft und wollen sich praxisbezogenes Orientierungs- und Umsetzungswissen aneignen?

Dann empfehlen wir Ihnen diesen 5-teiligen erprobten Ausbildungslehrgang. Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Programmorschau und Termine:

5 Module im Frühjahr, jeweils Fr-Nachmittag u. Sa-Vormittag und 1 Modul im Oktober

- Modul 1: 17./18. April – **Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Wissensvermittlung, erste Gartenexkursionen** mit Lukas Rinnhofer, Simone König u. Ernst Schwald
- Modul 2: 24./25. April – **Wildbienen und ihre Lebensräume** mit Bernhard Schneller, Wildbienenexperte und **Die Welt der Honigbienen**, Besuch des Lehrbienenstand am BSBZ mit Imker und Bienenkundelehrer Gerhard Mohr
- Modul 3: 8./9. Mai – **Bienenfreundlicher Garten, Balkon, Terrasse und Dachbegrünung** mit Landschaftsarchitektin Simone Kern und Familie Heinzle, Doren
- Modul 4: 15./16. Mai – **Öffentliches Bunt und Betriebsgelände** mit Naturgartenprofi Eugen Sturmlechner, Katrin Löning, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden
- Modul 5: 5./6. Juni – **Artenvielfalt in Landwirtschaft: Wiesen, Hecken, Waldränder** mit Markus Grabher, Umweltbüro Grabher und Karl Mathis, Bio-Bauer Göfis
- Ende Oktober **Erfahrungsaustausch und Vertiefungsmodul**

Weitere Infos, Anmeldung: Bodensee Akademie, +43 (0)5572 33064 oder office@bodenseeakademie.at unter www.blühendes-vorarlberg.at

Auf das Ganze kommt es an – Artenvielfalt und eine blühende Landschaft kommen der Natur, der Landwirtschaft und der gesamten Gesellschaft zu Gute!

Weitere Lehrgänge zur blühenden Landschaft im Bodenseeraum und im Allgäu

Siehe <https://www.bluehbotschafter.eu/>

Petition:

Europäische Bürgerinitiative: Bienen und Bauern retten!

Aus dem Petitionstext: „Als europäische Bürger*innen fordern wir die EU-Kommission auf, die Weichen für eine bienenfreundliche Landwirtschaft zu stellen und unsere Bäuerinnen und Bauern dabei zu unterstützen, auf Umwelt fördernde Produktionsweisen umzustellen. Die Kernforderungen sind:

- Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern: Die Landwirtschaft muss beim notwendigen Übergang

zur Agrarökologie unterstützt werden. Kleinteilige, vielfältige und nachhaltige landwirtschaftliche Strukturen sollen unterstützt, der Ökolandbau ausgebaut sowie die Forschung zu pestizid- und gentechnikfreiem Anbau gefördert werden.

- Schrittweiser Ausstieg aus synthetischen Pestiziden: Der Einsatz von synthetischen Pestiziden in der EU-Landwirtschaft soll bis 2030 um 80 Prozent reduziert werden. Bis 2035 sollen die EU-Mitgliedstaaten komplett pestizidfrei sein.
- Maßnahmen zur Erholung der Artenvielfalt: Biotopflächen sollen wiederbelebt und landwirtschaftliche Flächen so gestaltet werden, dass sie die Artenvielfalt fördern.

Infos und Unterschreiben: <https://www.global2000.at/save-bees-and-farmers> oder <https://www.aurelia-bienenundbauern.de/>

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Reihe wertvolle Kinder

Mi 29. Januar 2020, 20:00 Uhr, Russmedia, Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach

Selfie Queens und kleine Helden

Mit: Dr. **Maya Götz**, Leiterin Institut für Jugend-/Bildungsfernsehen (iZi) u. Prix Jeunesse int. München

Zum Glück sind Mädchen heute stolz darauf, ein Mädchen zu sein. Gleichzeitig fehlt ihnen der kritische Blick bei ihrer Selbstinszenierung in sozialen Medien. Viele Mädchen fokussieren ihr Selbstwertgefühl auf Aussehen und Anerkennung, obwohl sie noch nie so gut ausgebildet waren wie heute. Jungen hingegen wird das Bild vom aktiven, starken Mann vermittelt. Oft fehlen individuelle Räume, in denen Jungen ihre Stärken und Schwächen erleben dürfen. Im Vortrag werden Ergebnisse aus der Medien-Nutzungsforschung präsentiert und hilfreiche Wege für Mädchen und Jungen in unserer Medien- und Konsumwelt vorgestellt.

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf, www.vorarlberger-kinderdorf.at

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter T 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Jänner bis März 2020 im Bildungshaus Batschuns, 6835 Zwischenwasser

Seminarreihe zum Umgang mit Neuen Medien

Internet, Smartphone & Co sind Teil unseres Lebens geworden und üben eine enorme Faszination aus. Welche Auswirkungen hat das auf uns Menschen und wie können wir gemeinsam mit unseren Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit Neuen Medien finden?

Veranstalter, Kosten, Infos u. Anmeldung:

jeweils beim Bildungshaus Batschuns, +43 (0)55 22 / 44 2 90-0 bildungshaus@bhba.at

Fr 31. Januar 2020, 15:00 bis 18:00 Uhr

Modul 1: **Keine Angst vor neuen Medien!**

Kann ich jeder Information aus dem Internet trauen? Was sind Fake-News? Lügen Bilder wirklich nie?

Und wie kommt es, dass Kinder und Jugendliche so eine Leidenschaft für Spiele im Netz entwickeln? Digitale Medien bieten großen Chancen, ein kompetenter Umgang damit sollte gelernt sein. Tauchen Sie mit uns ein in die unbegrenzten Weiten des world wide web.

Referentinnen: BA **Sabrina Weithaler**, SUPRO und Mag. **Judith Thurnher**, aha Jugendinfo Vbg.

Do 27. Februar 2020, 19:00 bis 22:00 Uhr

Modul 2: **Grenzen setzen im Umgang mit Neuen Medien**

Junge Menschen können ihr Online-Konsumverhalten nicht selbst regulieren. Sie brauchen die Unterstützung ihrer Bezugspersonen, um sich nicht zu schaden durch falschen oder übermäßigen Gebrauch. Wie können wir klare Grenzen setzen? In diesem Seminar wird veranschaulicht, wie Eltern und Kinder durch Methoden der Neuen Autorität Klarheit im Umgang mit Neuen Medien finden. Die Teilnehmenden sind eingeladen, Situationen aus ihrem Alltag einzubringen.

Referent: **Martin Fellacher**, PINA GmbH, Feldkirch

Mi 25. März 2020, 19:00 bis 22:00

Modul 3: Gelassen, klar und ,open-minded'

Gelassenheit, Zuversicht und liebevolle Zuwendung in der Erziehung unserer Kinder ist die Grundlage für Wirksamkeit von uns als verantwortliche Erwachsene. Klarheit und innere Sicherheit der Eltern sind der Boden für Charakter- u. Werteentwicklung bei unseren Kindern. Ob Neue Medien oder andere Themen – alle Bereiche bieten Möglichkeiten für eine beziehungsfördernde Auseinandersetzung mit unseren Kindern. Es geht um die Stärkung einer positiven Haltung zu den Herausforderungen des Lebens.

Referent: **Bertram Strolz**, Sateins, Psychotherapeut, Sozialpädagoge, Organisationsentwickler in Bildungseinrichtungen sowie Wirtschaft

... Mi Kischta Gärtle wächst weiter!

Nach einer großartigen Aktion im letzten Jahr stellen wir auch in diesem Schuljahr die kleine Holzkiste in den Mittelpunkt und sorgen wieder für den längsten Garten Vorarlbergs - vom Piz Buin bis zum Bodensee. Kinder und Jugendliche bauen die Holzkiste selbst zusammen und erschaffen ihren eigenen kleinen Garten, gestalten und bepflanzen ihn nach eigenem Interesse als junge GärtnerInnen.

Angesprochen sind: alle Bildungseinrichtungen, OGV-Vereine, Vereine u. Institutionen mit pädag. Schwerpunkt u. Privatinitiativen. **Die ersten 1500 Kischta Gärtle erhalten einen Kostenzuschuss!**

Informationen und Anmeldung unter schulgarten@ogv.at; Anmeldeschluss: 20. Jänner 2020 (Bau-)Anleitungen, Info-Materialien und das Anmeldeformular mit Unterstützungsansuchen zum Download findet ihr unter: www.ogv.at - Service - Schulgarten.

Eine Aktion von "Garta tuat guat" - der Vorarlberger Kinder- und Schulgarteninitiative (eine Kooperation der Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg)

Dazu gibt es die passende Info-Veranstaltung

Do 27. Februar 2020, 14:00 – 18:00 Uhr im BSBZ Hohenems

Mi Kischta-Gärtle – Informationsveranstaltung mit Praxis

Bei dieser Fortbildung bekommen interessierte PädagogInnen u. BegleiterInnen der OGVs zusätzliche Arbeitsmaterialien, Tipps und Tricks sowie einen inspirierenden Input durch **Isabella Moosbrugger**, Initiatorin des Bezauer Schulgartens.

Mitwirkende: **Anja Burtscher, Stefan Jarau, Renate Moosbrugger, Beate Hermann, Rudi Waibel, Sigi Wohlgenannt, Sonja Burtscher, Isabella Moosbrugger** u.a.

Anmeldung: bis 20. Jänner 2020 - schulgarten@ogv.at

Die Teilnahme ist kostenlos!

Veranstalter: Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg

Freitag, 31.1.2020 von 13:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr im BORG Egg

Geborgen, mutig, frei – Kinder stärken, aber wie?

2. Präventionskonf. im Rahmen von „Ich als Kind – Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“

Mit: Landesrätin **Martina Rüscher**,

Charmaine Liebertz: „ICH persönlich – Bildung braucht Persönlichkeit“; Liebertz ist Autorin vieler Bücher, darunter auch des „Schatzbuchs ganzheitlichen Lernens“. <https://www.ganzheitlichlernen.de/home>

Cornelia Freuler: „Was Kinder stark macht“, Freuler ist als Lerncoach in der Schweiz tätig und bringt ihre langjährige Erfahrung aus der Praxis mit.

Info und Anmeldung unter: doris.simma@regiobregenzerwald.at

Literaturhinweis, Blog:

Der tanzende Direktor: Lernen in der besten Schule der Welt

Verena Friederike Hasel, ISBN: 9783036958002, Aug. 2019, Kein & Aber Verlag

Buchbeschreibung Verlag: Was ist das Wichtigste, das man in der Schule lernen kann? Fehler machen. Denn dann wächst das Gehirn. Erstklässler, die ihren ersten wissenschaftlichen Versuch mit Schokolade machen. Abiturienten, die 48 Stunden im Wald verbringen, um zu lernen, wie man Einsamkeit aushält. Siebtklässler, die überall im Land das gleiche Buch lesen, um auf Twitter darüber zu diskutieren. Und ein Schuldirektor, der jedes Kind morgens wie ein Gastgeber persönlich begrüßt.

So geht Schule in Neuseeland, einem Land, das in Bildungsrankings ganz vorn abschneidet. Dieses Buch erzählt die Geschichte hinter den messbaren Zahlen. Es ist der berührende Bericht einer Mutter, die mit Mann und drei Töchtern in Neuseeland gelebt hat. Sie erzählt von Schulen, wo Lehrer zu zweit unterrichten, um voneinander zu lernen, wo Radierer verboten sind, weil man sich für Fehler nicht schämen muss, und wo der Direktor manchmal mit den Schülern im Lehrerzimmer tanzt. Sie erzählt von einem Bildungssystem, wo Wissenschaftler den Lehrern helfen, den Unterricht zu verbessern, und Bildungsentscheidungen niemals nur einer Mode folgen.

Siehe auch den Artikel von V.F. Hasel: **Gebt den Kindern einen Grund zum Lernen**

<https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2019-12/bildung-neuseeland-schulen-lehrer-kinder-lernen>

Laufbahnenentwicklung, Bildung und Berufswahl

Dr. **Klaus Mathis**, der langjährige ehem. Leiter des BIFO - Beratung für Bildung und Beruf Vorarlberg, greift in seinem neuen Blog aktuelle Fragen in diesem Themenbogen auf und teilt darin sein Wissen und seine Erfahrungen.

Weitere Infos unter: <https://www.klausmathis.at/blog>

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Mi, 5.2.2020, 19 Uhr, Alter Landtagssaal, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz

Christen und Muslime im Gespräch: Religion für Diesseits oder Jenseits?

Ist Religion für Diesseits oder Jenseits wichtig? Müssen wir uns am Ende unseres irdischen Lebens rechtfertigen – eine Frage, die sich Muslime und Christen gleichermaßen stellen, oder doch nicht?

Mit: Bgm. DI. **Markus Linhart** u. Impulsreferaten von Univ.-Prof. Dr. **Abdullah Takim**, Prof. für Islamische Theologie, Fakultät für LehrerInnenbildung, Uni Innsbruck und Mag. **Christian Kopf**, Leiter des Bildungshauses Batschuns, Mitarbeit im Christlich-Muslimischen Forum Batschuns/Istanbul.

Anschließend offene Gesprächsrunde mit Fragemöglichkeit. Die Basis eines respektvollen und wertschätzenden Miteinanders ist die Kenntnis voneinander. Die Brücken des Dialogs und der Begegnung helfen uns, von- und miteinander zu lernen.

Auch Personen aus anderen Glaubensrichtungen oder ohne relig. Bekenntnis sind herzlich willkommen.

Anmeldung: E integration@bregenz.at T 05574/410 1662

Veranstalter: Stadt Bregenz, Kath. Bildungswerk, Moscheegemeinde Bregenz, Kath.Kirche Bregenz

Petition:

Für unabhängige Asylrechtsberatung - Gegen Isolation.

Die Menschen verlassen sich – auf ein faires Verfahren, auf verlässliche Unterstützung! Und es liegt an „uns“ allen, dass sie sich auch drauf #FairLassen können. Stellen Sie sich vor, der Schiedsrichter eines Spiels trainiert gleichzeitig das andere Team. Oder Ihr Anwalt arbeitet für die Gegenseite.

Genau das versteckt sich hinter der geplanten Verstaatlichung der unabhängigen Beratung im Asylbereich, wenn die „Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen“ („BBU“) geschaffen wird. Es droht nicht weniger als das Ende der unabhängigen Asylrechtsberatung in Österreich und die weitreichende Isolation Schutzsuchender.

Eine menschenwürdige Betreuung und rechtsstaatliche Verfahren werden durch die seit Mai 2019 bestehende Gesetzeslage gefährdet – deswegen muss das BBU-Gesetz aufgehoben werden!

Die Petition fordert deshalb von den politischen Entscheidungsträger*innen:

- eine menschenwürdige Versorgung und Betreuung Schutzsuchender!
- eine strikt unabhängige Rechtsvertretung, die Vertrauen schafft!
- eine qualitätsvolle Rechtsberatung und unabhängige Information von Anfang an!
- eine ergebnisoffene Perspektivenabklärung in der Rückkehrberatung!
- ein bedingungsloses Bekenntnis zu rechtsstaatlichen Verfahren!
- Integration statt Isolation von Schutzsuchenden!

Mehr unter:

<http://www.fairlassen.at/petition/?fbclid=IwAR2iwUFH4MIXF3cYZxCJbD1Ug5ENV7tMxVLKWKp-MAsh05YqKs0fo0uTp8jl>

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.htm!

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064

office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at